

Ohne thematische Festlegung darf sich die Kreativität frei entfalten

In der Sonderausstellung der Mitglieder der Kunstvereinigung Wasgau zeigen sich einige Künstler auch einmal von einer unbekannteren Seite

VON KLAUS KADEL

Mit einer improvisierten Mitgliederausstellung hat die Galerie N im ansonsten eher schwachen künstlerischen Dezember einen kleinen Glanzpunkt gesetzt. Die teilnehmenden Mitglieder der Kunstvereinigung Wasgau zeigen in der Sonderausstellung, die nur noch bis Sonntag zu sehen ist, dass man gerade ohne thematische Festlegung ein qualitativ besseres Ergebnis erzielen kann.

Ein richtig kreativer Ausdruck lässt sich ungern mit einer thematischen Vorgabe lenken. Dementsprechend schwach oder am Thema vorbei sind oft Themenausstellungen. Für die Lücke im Galerieprogramm der Galerie N im Dezember wurde eine improvisierte Mitgliederausstellung kurzfristig auf die Beine gestellt, die interessante Einblicke in die Arbeitsweise der Mitglieder zulässt und auch ungewöhnliche Arbeiten zur Ausstellung bringt, die ansonsten wohl einem Thema zum Opfer gefallen wären. Da wären beispielsweise die hocherotischen Aktfotos des Dahners And-



Ingrid Wolff aus Dahn druckt mit Schablonen detailreiche Geschichten auf Leinwand.

FOTO:KADEL

reas Korz – schwarzweiß und sehr großformatig. Dazu zeigt der Fotograf noch Industriefotografien, die in der Region natürlich unweigerlich die Völklinger Hütte zum Thema haben – das bei Fotografen mit Abstand beliebteste Motiv.

Eine weitere Fotografin zeigt mit Tanja Stingel in der Galerie N einen Querschnitt ihres Schaffens, das von stimmungsvollen Aufnahmen des Berwartstein bis zu einer hochauflö-

senden Makroaufnahme einer Blüte mit Biene reicht. Stingel überzeugt dabei nicht nur mit der Qualität der Fotos, wengleich eine serielle Arbeit hier wünschenswert wäre. Hier stimmt ausnahmsweise mal die Form der Präsentation. Fotografen arbeiten meist nur für den Bildschirm und sobald die Bilder in die Realität kommen, versagen die Künstler mit einer jämmerlichen Rahmung, gewelltem Papier oder den immergleichen Aus-

drucken auf Leinwand, obwohl die Fotografie nicht für die Leinwand geschaffen ist. Tanja Stingel zeigt ihre Fotos aufwendig auf Aluminiumplatten oder hinter Acrylglas aufgezogen, womit das Optimum für ihre Arbeit rausgeholt wird.

Die Maler sind naturgemäß stark vertreten in der Sonderausstellung. Kristin Korz präsentiert nach ihrer Serie mit Eisbildern mal das Gegenteil und hat sich an dem schwierigen The-

ma „Feuer“ versucht, das sie in einer dynamischen Variante umsetzte, die mehr erzählt als nur feurige Farbe.

Mit Benjamin Neding aus Landau beteiligt sich ein junger Künstler an der Ausstellung, der auch die Themen der Jugend mitbringt und comichafte Figuren ausgeschnitten und groß auf die Wände montiert hat. Der Hinterweidenthaler Peter Padubrin-Thomys ist mit den für ihn typischen Szenarien vertreten, die zwischen Humor

und sympathischer Boshaftigkeit schwanken. Auf Noten von Weihnachtsliedern, die er auf dem Dachboden eines Musiklehrers fand, malte er beispielsweise grausige Engel und andere Gestalten, die so gar nicht zu dem üblichen Weihnachtsschmus passen. „Es sollte halt was Besinnliches sein“, so Padubrin-Thomys schmunzelnd.

Hervorzuheben sind noch die Schablonendrucke der Dahnerin Ingrid Wolff, die technisch und inhaltlich etwas Besonderes darstellen und eine schöne Abwechslung zwischen den sonst üblichen Radierungen und Linschnitten bieten. Und nicht vergessen werden dürfen die farblich gerade jetzt im Winter wohlthuenden Gemälde von Brigitte Peifer, die mit einer flächig aufgetragenen Farbe und wenigen Formakzenten eine ruhige aber dynamische Komposition erzielt, die bei rein abstrakten Gemälden selten zu finden ist.

ÖFFNUNGSZEITEN

Geöffnet ist noch einmal am Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Die Ausstellung endet mit einer Lesung von Bernd Ernst, die um 15 Uhr beginnt.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Quelle:
Verlag: DIE RHEINPFALZ
Publikation: Primasensers Rundschau
Ausgabe: Nr.291
Datum: Freitag, den 14. Dezember 2012
Seite: Nr.24
Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper